

Die Zentrale Anlaufstelle Hospiz (ZAH) Eine Beratungsstelle im Wandel (der Zeit)

www.hospiz-aktuell.de



Senatsverwaltung
für Gesundheit und Soziales



Wenn Ihr Arzt nicht mehr heilen kann...
Informationen rund um die Themen
Sterben, Tod und Trauer

GUT
ALTERN
+ Berlin

Säulen der Hospizarbeit

Im Mittelpunkt steht der Mensch...

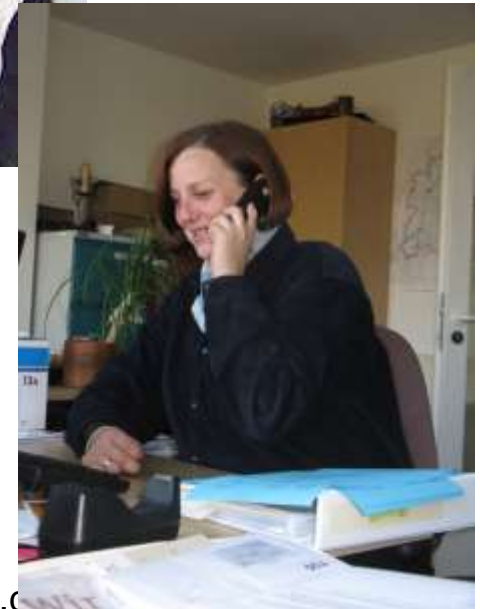


<http://www.hospiz-andernach-pellenz.de/portraet/portraet.htm>

ZAH – Zentrale Anlaufstelle Hospiz

- seit 1997 Informations- und Beratungsstelle rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer
- ehem. Bundesmodellprojekt „Hospizbüro“ (bis 2000)
- Trägerschaft: UNIONHILFSWERK
- Finanzierung: Zuwendung vom Land Berlin, Trägereigenanteil und Spenden
- Personal: 2 hauptamtliche und 16 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Interdisziplinäres Team: Altenpfleger (Palliative Care)/ MAS (Palliative Care), Sozialarbeiterin (Palliative Care); MitarbeiterInnen verfügen über div. (Zusatz)Qualifikationen; z.B. Sozialtherapie, Seelsorge, Suchttherapie, Qualitätsmanagement, Fundraising etc.
- Standort: Brabanter Straße 21, 10713 Berlin-Wilmersdorf (gemeinsame Räume mit Geschäftsstelle HPV Berlin)

ZAH – Zentrale Anlaufstelle Hospiz



Beratungen für Berlin

2016

- Einzelberatungen: 522 (KlientInnen)
- Institutionsberatungen: 114 (Pflegeheime, Ambulante Dienste, Wohngemeinschaften, Pflegestützpunkte u.a.)
- Patientenverfügungsberatungen: 237 (KlientInnen)

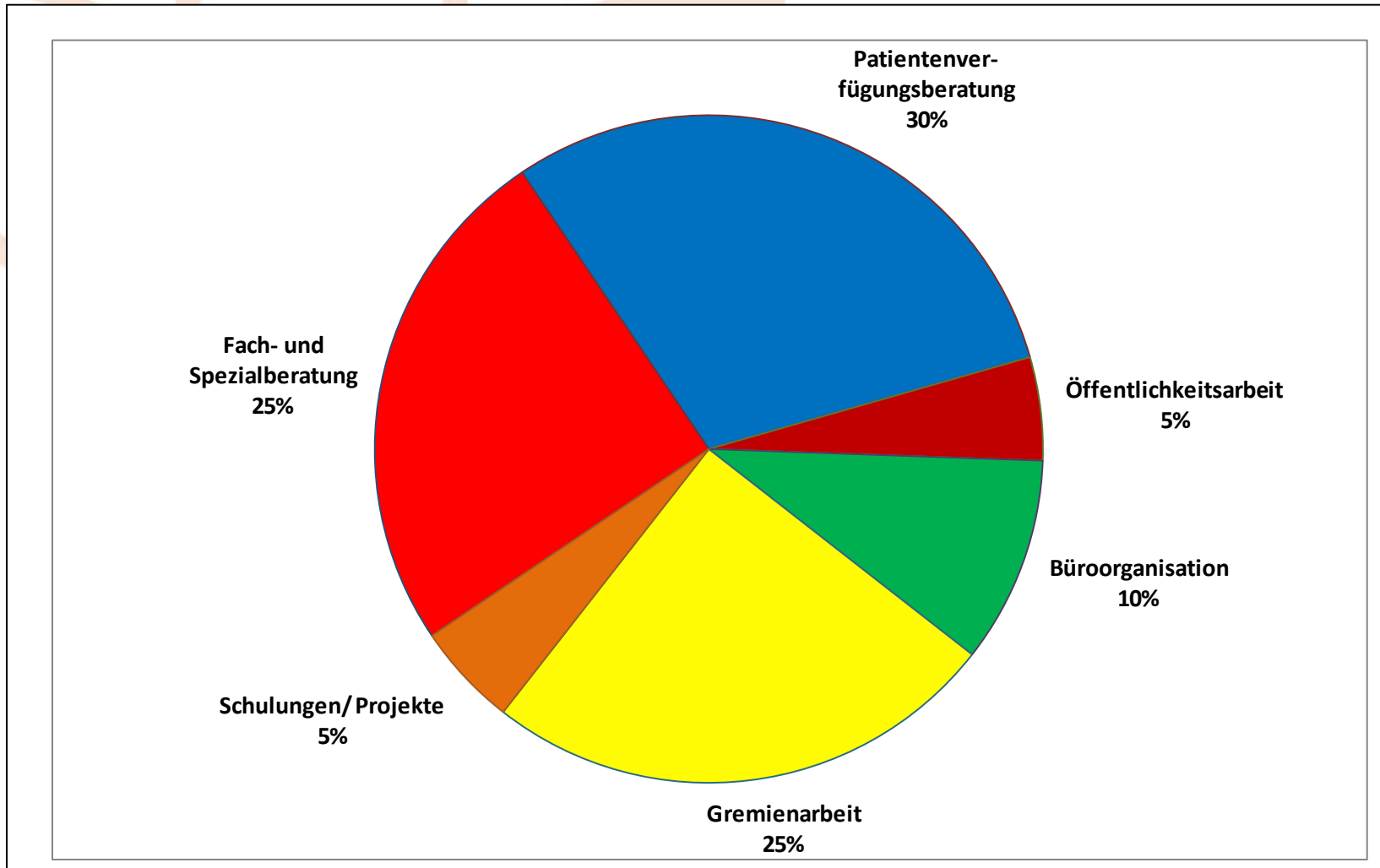
langjährige Beratungskompetenz seit 1997

- Einzelberatungen: 11.592
- Institutionenberatungen: 3451
- Patientenverfügungsberatungen: 1211

Homepage

- www.hospiz-aktuell.de
- Daten zu Angeboten rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer:
www.hilfelotse-berlin.de

Aufgabenbereiche der ZAH (2017) - I



Aufgabenbereiche der ZAH - II

1. Fach- und Spezialberatung von

- **Einzelberatungen (Berliner BürgerInnen)**
(Sterbende, Angehörige/Nahestehende, MitarbeiterInnen aus der Sorgearbeit)
- **Beratung von Institutionen**
(Einrichtungen aus den Bereichen Pflege, Medizin, Soziales – wie vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflegestützpunkte etc.)
- **Sprechzeiten:** Montag, Dienstag und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Beratungskontakt:** telefonisch, persönlich, Mail, webbasiert (Beratungstool)
- **Beratungsschwerpunkte:**
 - individuelle Gespräche zur Klärung des Anliegens und ggf. gezielte Weitervermittlung
 - Sterben, Tod, Trauer und alle Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung (neutral)
 - Trauer und Trauerangebote
 - medizinische, soziale und finanzielle Hilfen
 - Fallbesprechung für MitarbeiterInnen von Institutionen

Aufgabenbereiche der ZAH - III

2. Beratung zur Patientenverfügung – (VV, BV, gVP)

- Anleitung und Koordination von 16 ehrenamtlichen und 2 hauptamtlichen MitarbeiterInnen (Schulung: KPG Bildung) Teamtreffen alle 6 bis 8 Wochen
- Beratungsprozess ca. 2 Gespräche à 90 min
- Setting: Beratungsstelle ZAH, Hausbesuch, Kooperationspartner (z.B. KPE, PSP, Pflegeheim, Arztpraxis)

3. Gremien und Arbeitsgruppen (Leitung und/oder Mitarbeit)

- Arbeitskreis Trauer Berlin
- Hospiz- und PalliativVerband Berlin (Kooperationsvereinbarung)
- Arbeitsgruppe Patientenverfügung im HPV Berlin
- Hospizwoche
- Stabsstellentreffen

4. Öffentlichkeitsarbeit

- Print: Wegweiser, Flyer, Plakate
- Online: Website, Newsletter
- Veranstaltungen (Organisation und/oder Beteiligung): Infostände, Vorträge, Seminare, Bürgertag zur AltersHospizarbeit, Hospizwoche u.v.m.

Aufgabenbereiche der ZAH - IV

6. Schulung/ Weiterbildung/ Projekte

- Mitwirkung und/oder Beteiligung an Fachveranstaltungen und Schulungen in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
 - Berliner Hospizforum
 - Runder Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Land Berlin
 - Schulungen für MitarbeiterInnen der Pflegestützpunkte
- Beteiligung an Schulungen von MitarbeiterInnen der GKV und Pflegestützpunkte nach § 39b SGB V
- Beteiligung am Studiengang Soziale Gerontologie der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin
- Beteiligung an Kursen für PatientenverfügungsberaterInnen/ BeraterInnen für gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Beteiligung an Forschungsprojekten und Curriculaentwicklungen

7. Büroorganisation

- Aufbereitung und Pflege von Datenbanken: Hilfelotse und Wegweiser, Zuarbeit HPV B

Netzwerk der ZAH – wichtige Partner (Auswahl)



Netzwerke zur Beratung/ Austausch/ Kooperation

- Arbeitskreis Trauer
- Hospiz- und PalliativVerband Berlin (Leitung AG Patientenverfügung)
- Charta Geschäftsstelle
- Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin
- Federführendentreffen Berlin